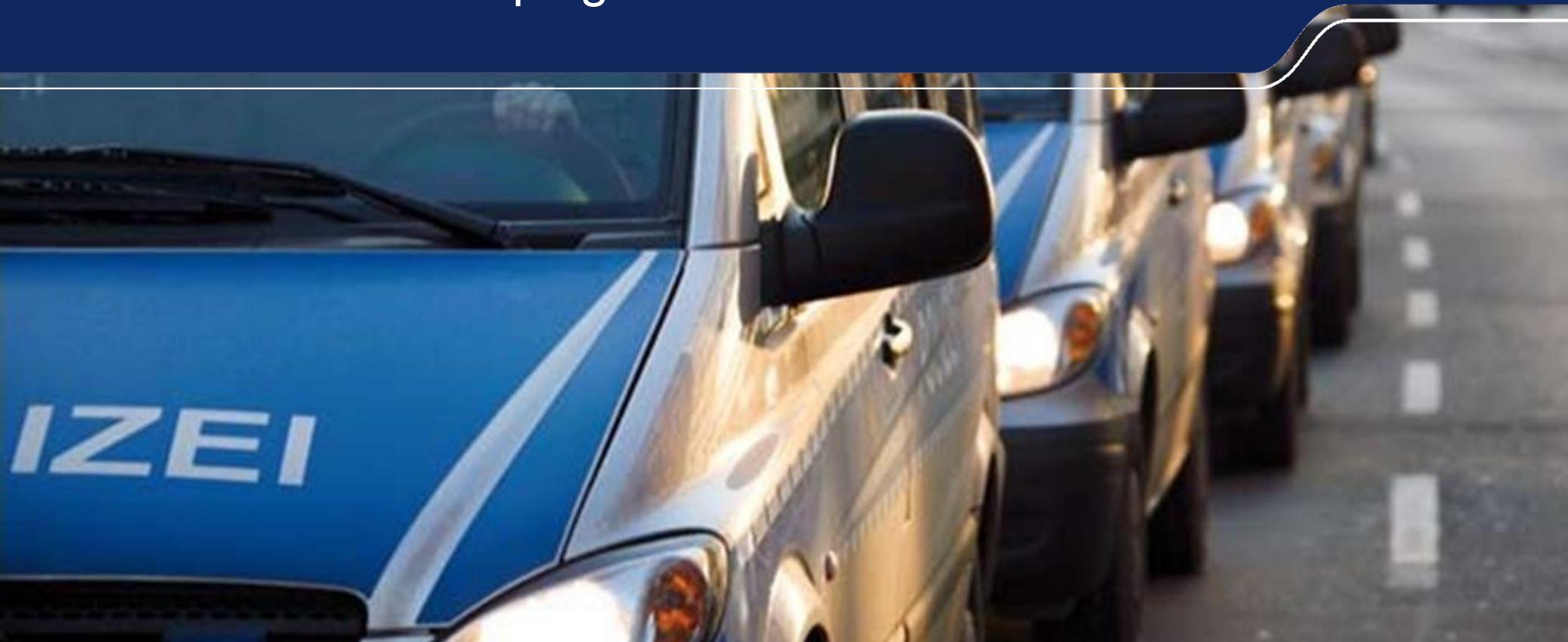


Sicherheitslage 2016

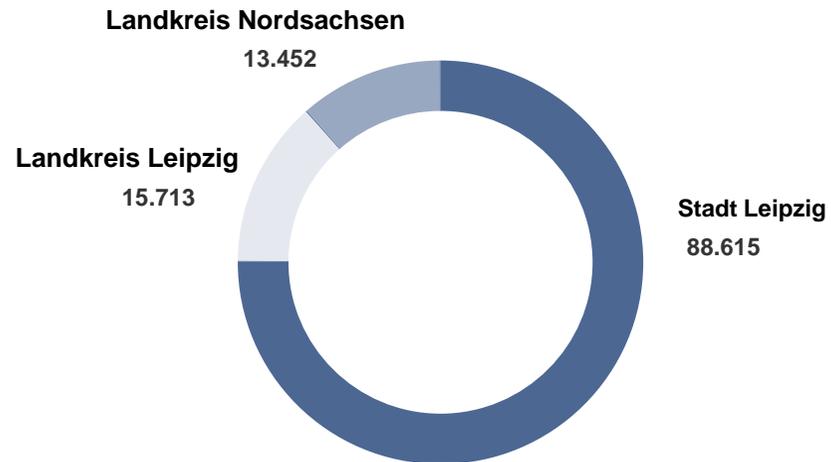
Polizeidirektion Leipzig



Polizeidirektion Leipzig

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Einwohner Stand: 31.12.2015	560.472	258.408	197.605
Ausländeranteil:	7,5 %	2,0 %	2,8 %
Arbeitslosenquote:	8,8 %	7,1 %	9,0 %
Fläche:	297,8 km ²	1.651,4 km ²	2.028,4 km ²

Verteilung der Kriminalität nach Kreisen:

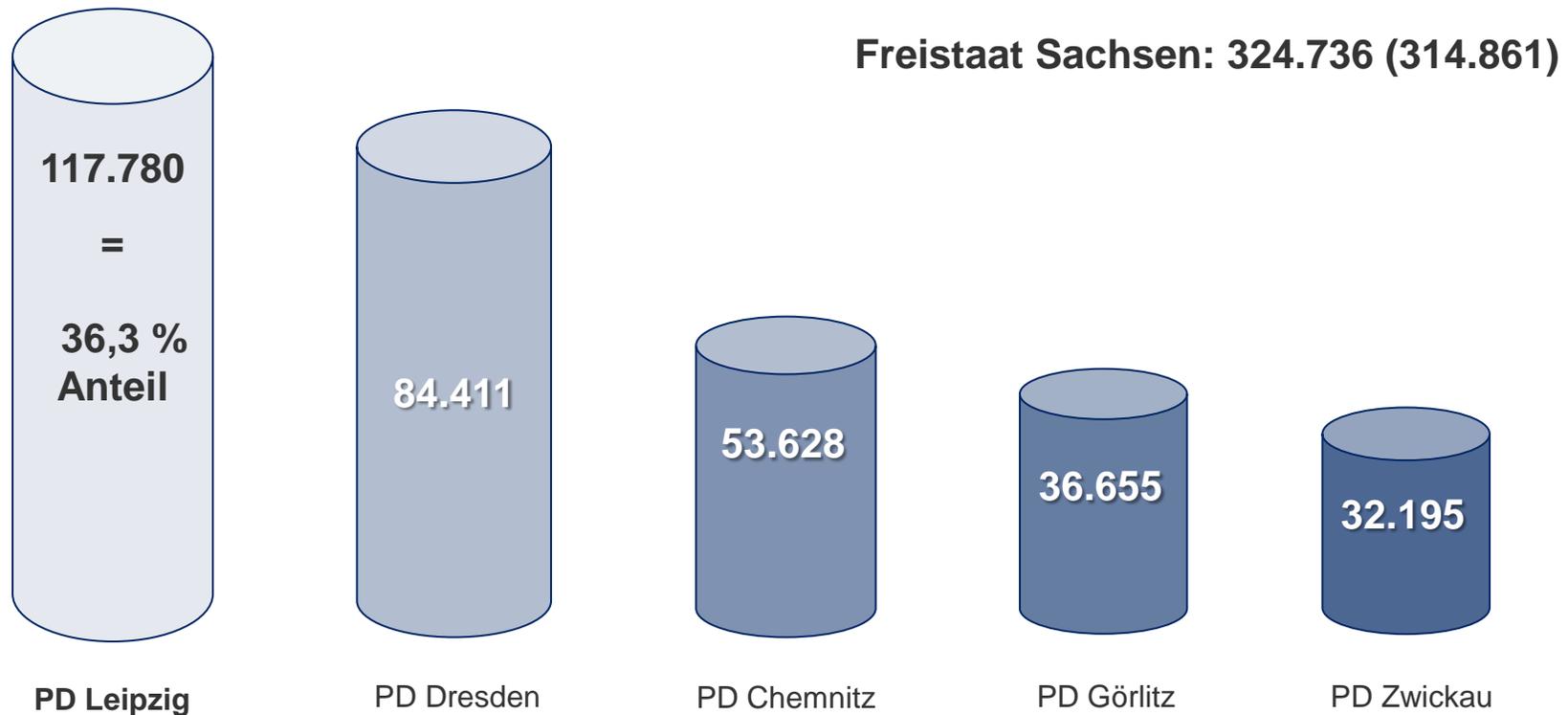


Das Wichtigste in Kürze

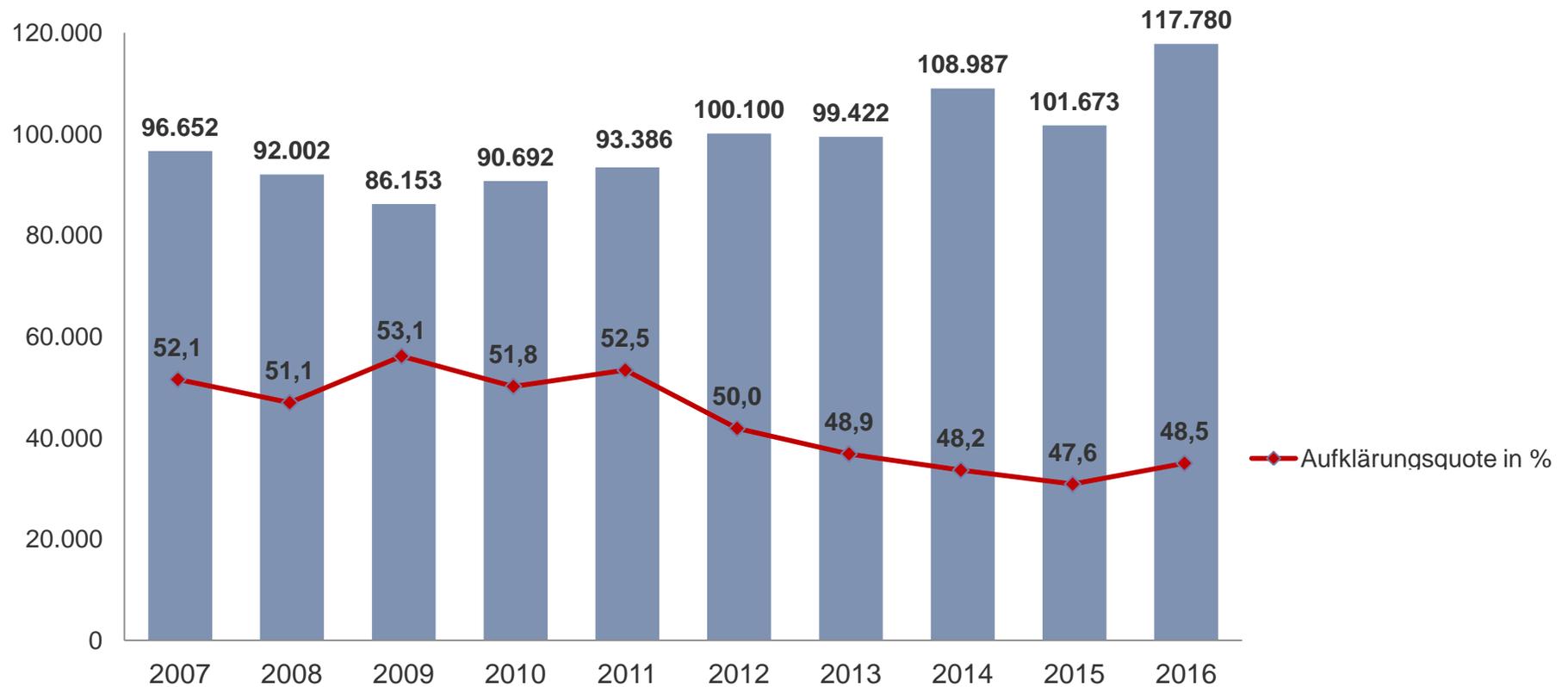
	Jahr 2016		Jahr 2015		Änderung 2016/2015	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
erfasste Fälle insgesamt	117.780		101.673		+16.107	+15,8
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100.000 Einwohner)*	11.587		10.176			
aufgeklärte Fälle insgesamt	57.119		48.393		+8.726	+18,0
Aufklärungsquote		48,5		47,6	+0,9 %-Pkt.	
ermittelte Tatverdächtige insgesamt, davon	35.312		29.124		+6.188	+21,2
nichtdeutsche TV	11.971	33,9	5.433	18,7	+6.538	+120,3

regionale Verteilung der Straftaten auf die Direktionsbereiche

() 2015



Entwicklung der Gesamtkriminalität im 10-Jahresvergleich Polizeidirektion Leipzig



Tatverdächtige nach Altersgruppen

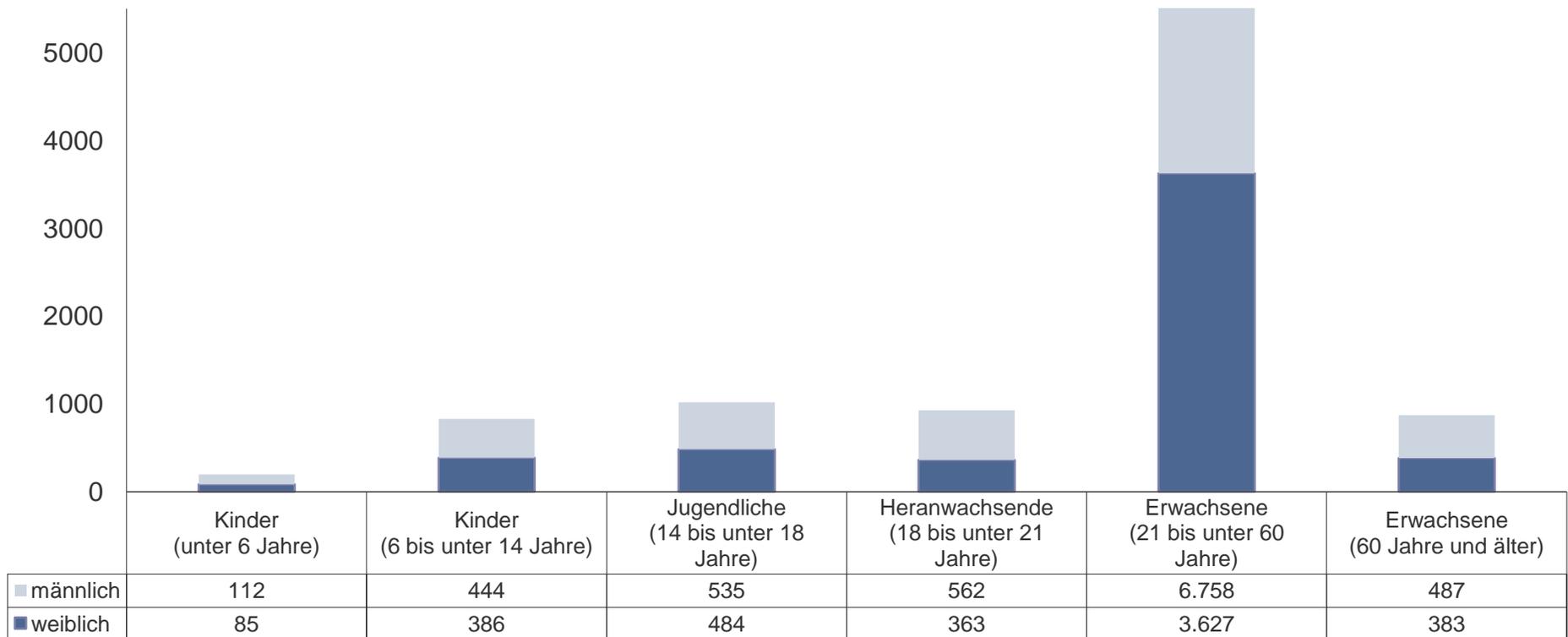
	Jahr 2016		Jahr 2015		Änderung 2016/2015	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder (unter 14 Jahre)	2.055	5,8	904	3,1	+1.151	+127,3
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	2.591	7,3	1.886	6,5	+705	+ 37,4
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2.662	7,5	1.980	6,8	+682	+34,4
Erwachsene (21 Jahre und älter)	28.004	79,3	24.354	83,6	+3.650	+15,0
insgesamt	35.312	100	29.124	100	+6.188	+21,2

nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

PD Leipzig

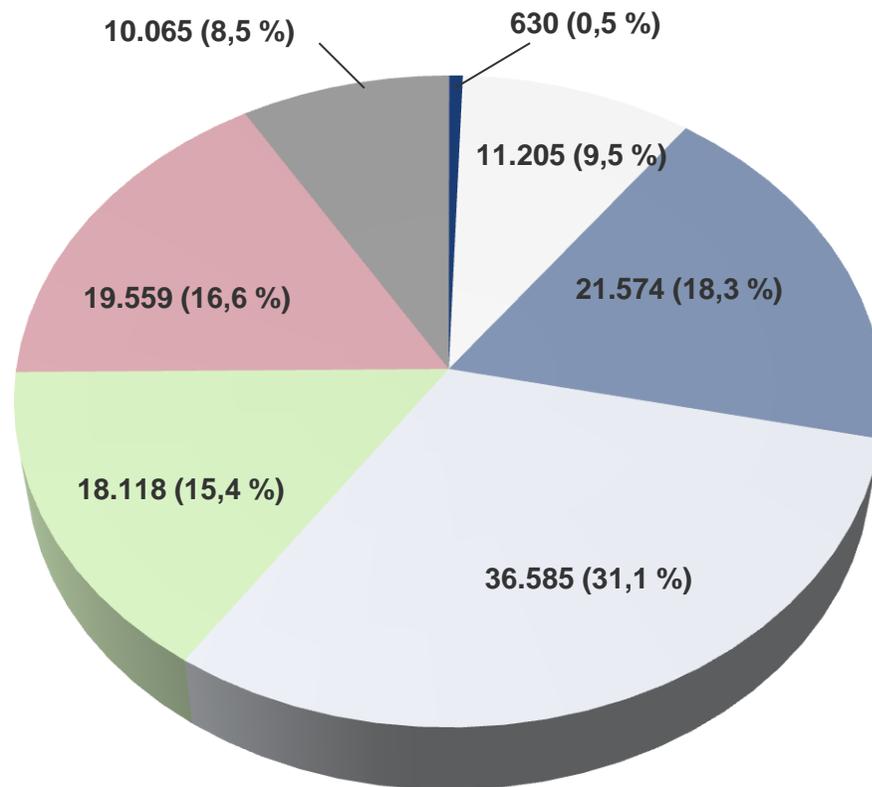
Staatsangehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige					Anzahl TV ausländerrechtliche Verstöße		
	Jahr 2016		Jahr 2015		Veränderung	Jahr 2016	Jahr 2015	Veränderung
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	+/-	Anzahl	Anzahl	+/-
Syrien	2.165	18,1	646	11,9	+1.519	1.696	501	+1.195
Afghanistan	1.460	12,2	221	4,1	+1.239	1.300	176	+1.124
Irak	1.078	9,0	212	3,9	+866	890	88	+802
Libyen	560	4,7	161	3,0	+399	326	25	+301
Rumänien	487	4,1	467	8,6	+20	1	2	-1
Tunesien	481	4,0	443	8,2	+38	119	57	+62
Marokko	434	3,6	200	3,7	+234	146	22	+124
Russische Föderation	397	3,3	177	3,3	+220	241	13	+228
Polen	307	2,6	284	5,2	+23	2	0	+2
Georgien	299	2,5	149	2,7	+150	168	17	+151
Türkei	294	2,5	200	3,7	+94	142	23	+119
Indien	293	2,4	111	2,0	+182	207	42	+165
Pakistan	292	2,4	64	1,2	+228	198	17	+181
Iran	283	2,4	74	1,4	+209	211	28	+183
Albanien	280	2,3	99	1,8	+181	99	14	+85
Libanon	267	2,2	56	1,0	+211	207	17	+190
Staatenlos	202	1,7	14	0,3	+188	186	7	+179
Serbien	169	1,4	149	2,7	+20	37	15	+22
Kosovo	156	1,3	109	2,0	+47	24	11	+13
Algerien	154	1,3	111	2,0	+43	44	16	+28
Ukraine	151	1,3	132	2,4	+19	25	15	+10
Eritrea	142	1,2	12	0,2	+130	118	2	+116
übrige	1.620	13,5	1.342	24,7	+278	263	20	+243
Nichtdeutsche TV insgesamt	11.971	100	5.433	100	+6.538	6.650	1.187	+5.463

Opfer nach Altersgruppen und Geschlecht



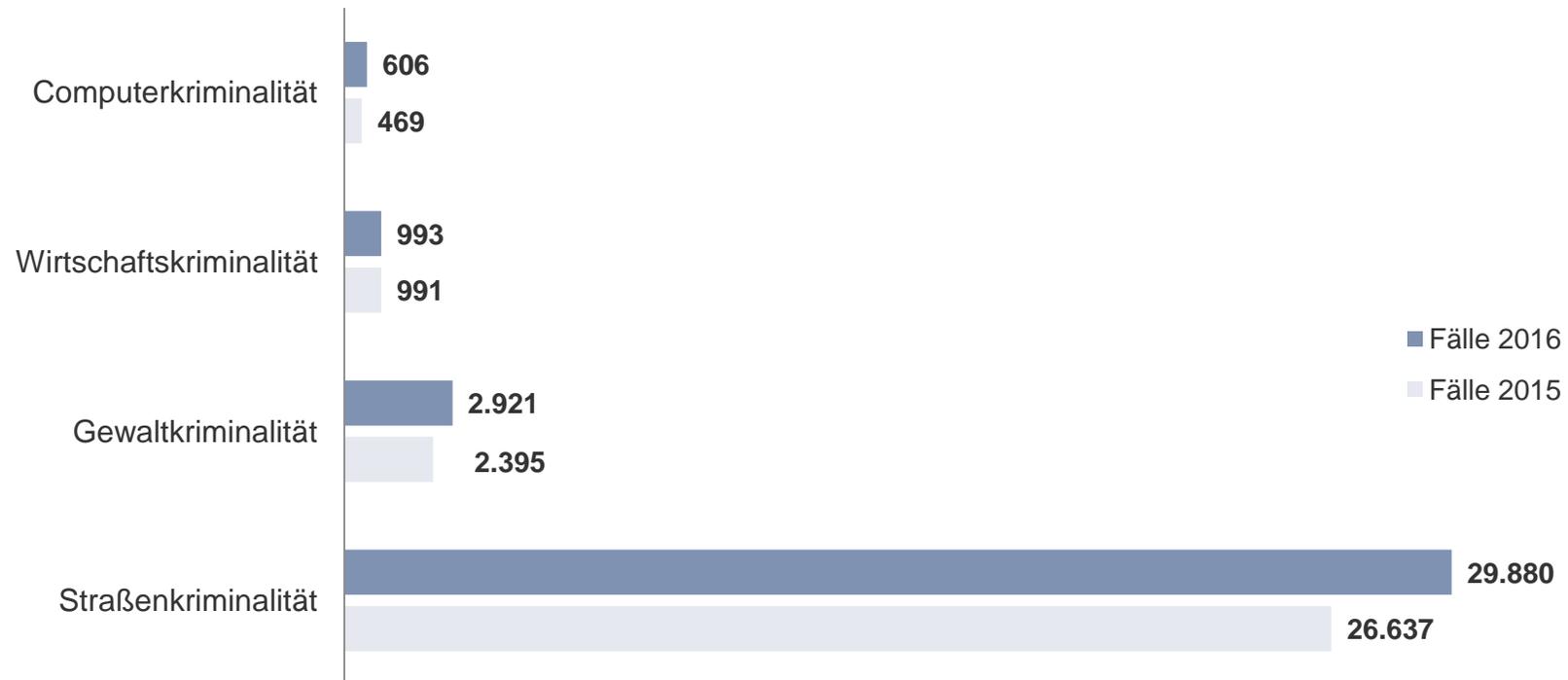
Lt. PKS ist ein Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine strafbare Handlung unmittelbar richtete.
Opfer werden nur bei ausgewählten Delikten des Straftatenkatalogs erfasst.
Opfer insgesamt: 14.226

erfasste Fälle nach Straftatenobergruppen

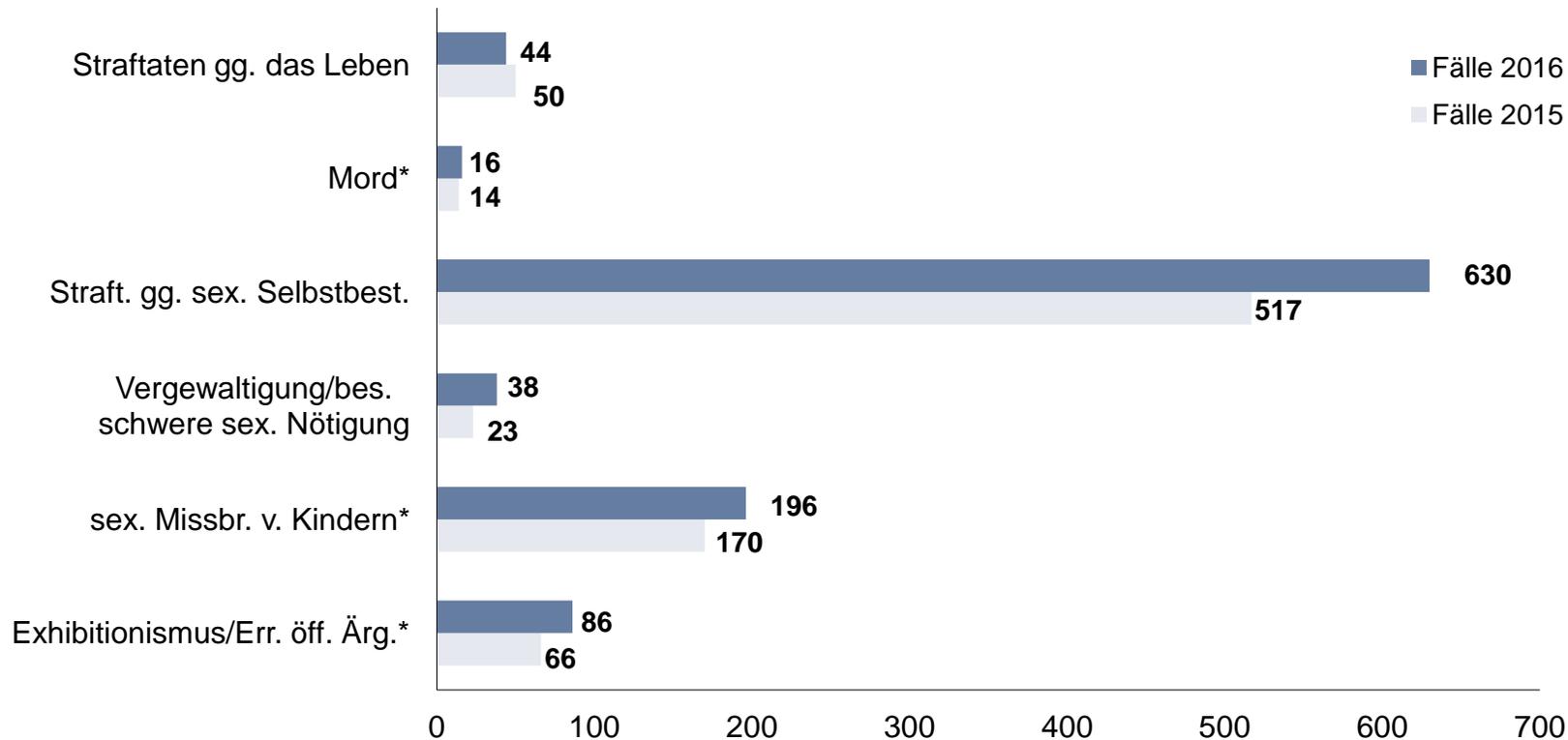


- Straftaten gegen das Leben (44 Fälle, werden nicht angezeigt)
- Straftaten gegen d. sex. Selbstbest.
- Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschw. Umstände
- Diebstahl unter erschw. Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- sonstige Straftaten StGB
- Straftaten gg. straf. Nebengesetze

ausgewählte Summenschlüssel

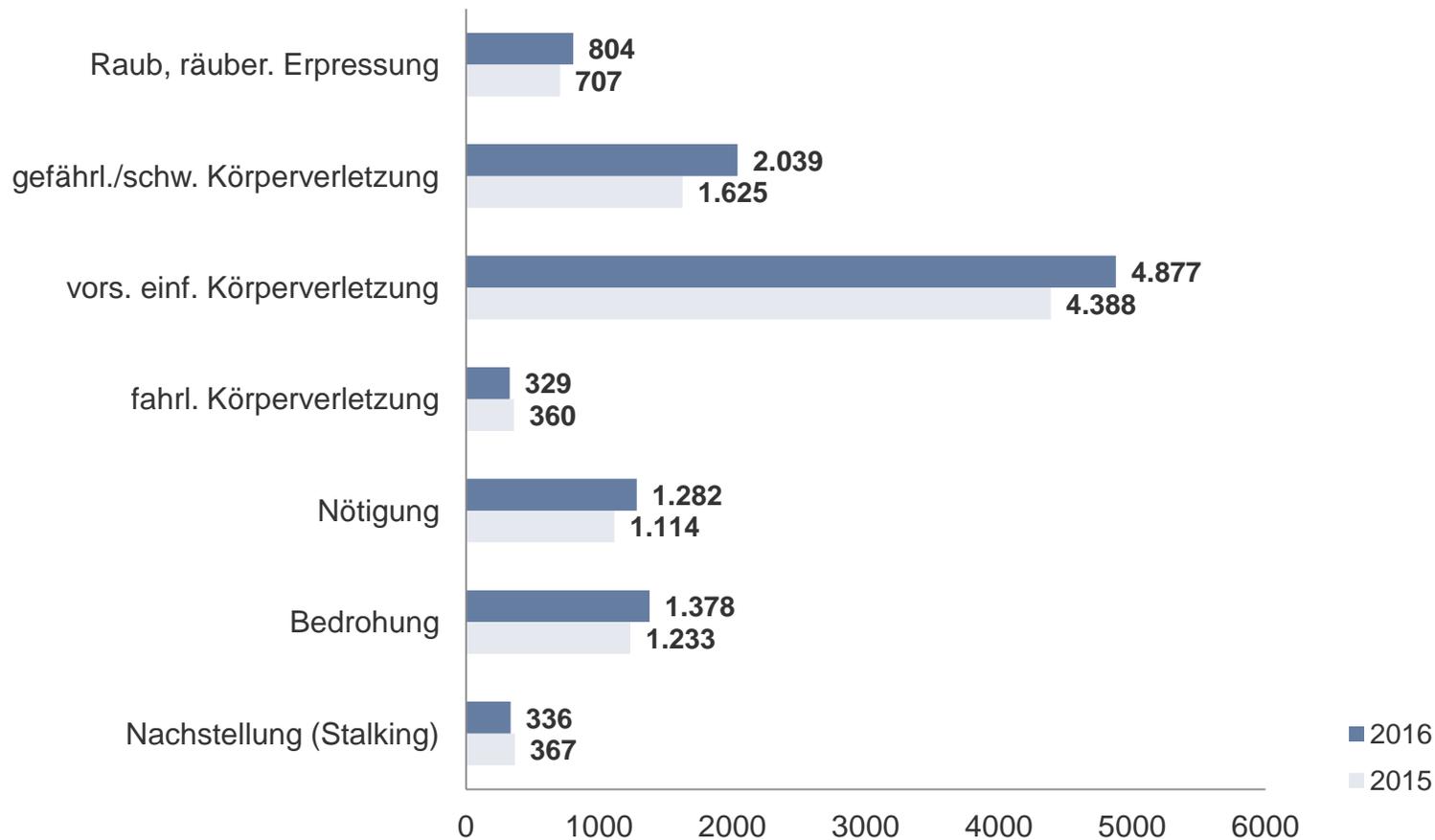


Straftaten gegen das Leben/sex. Selbstbestimmung

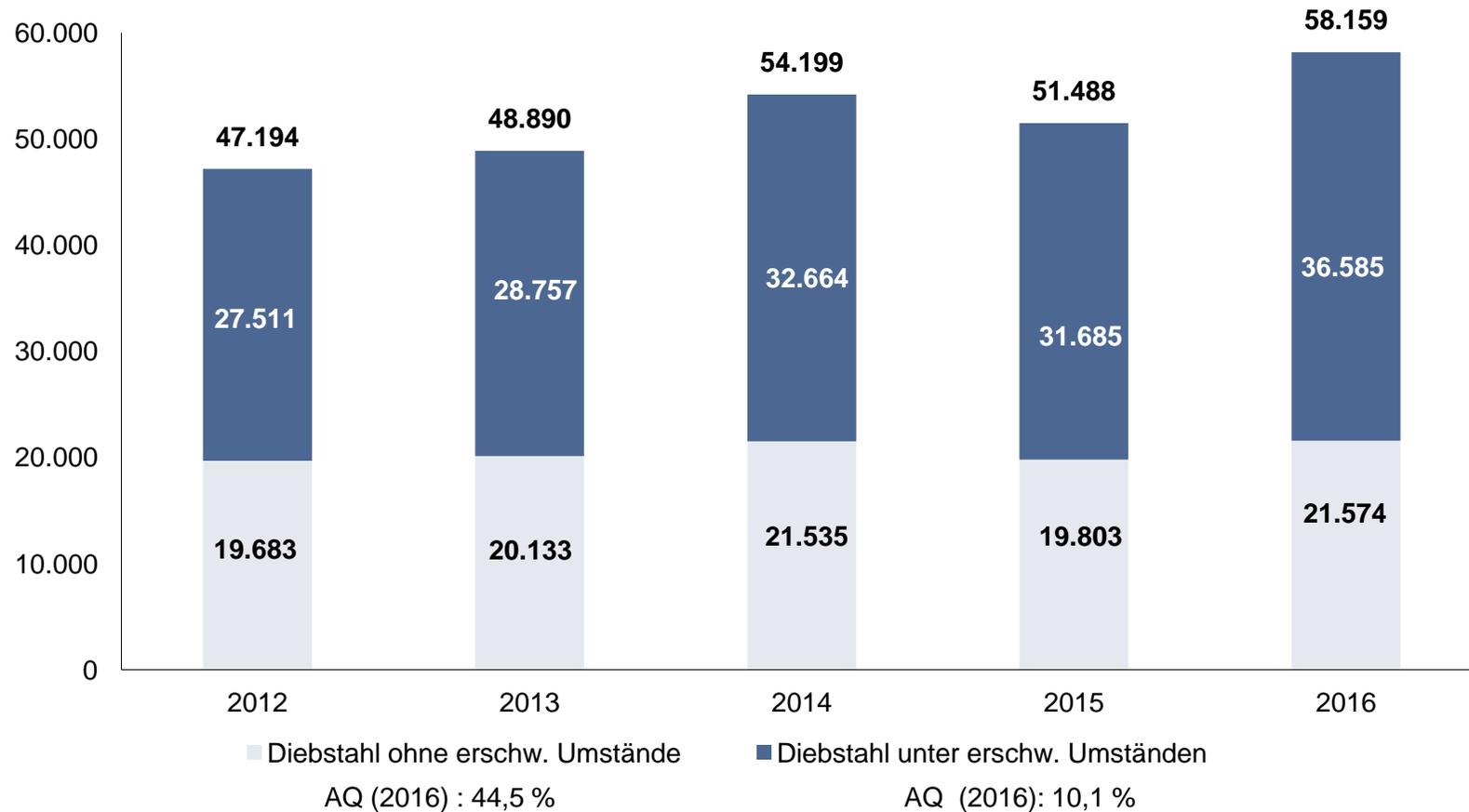


* Mord ist Bestandteil der Straftatenobergruppe „Straftaten gg. das Leben“; Vergew./bes. schw. sex. Nötigung, sex. Missbrauch von Kindern und Exhibitionismus/Err. öff. Ärg. sind Bestandteile der Straftatenobergruppe „Straft. gg. sex. Selbstbest.“

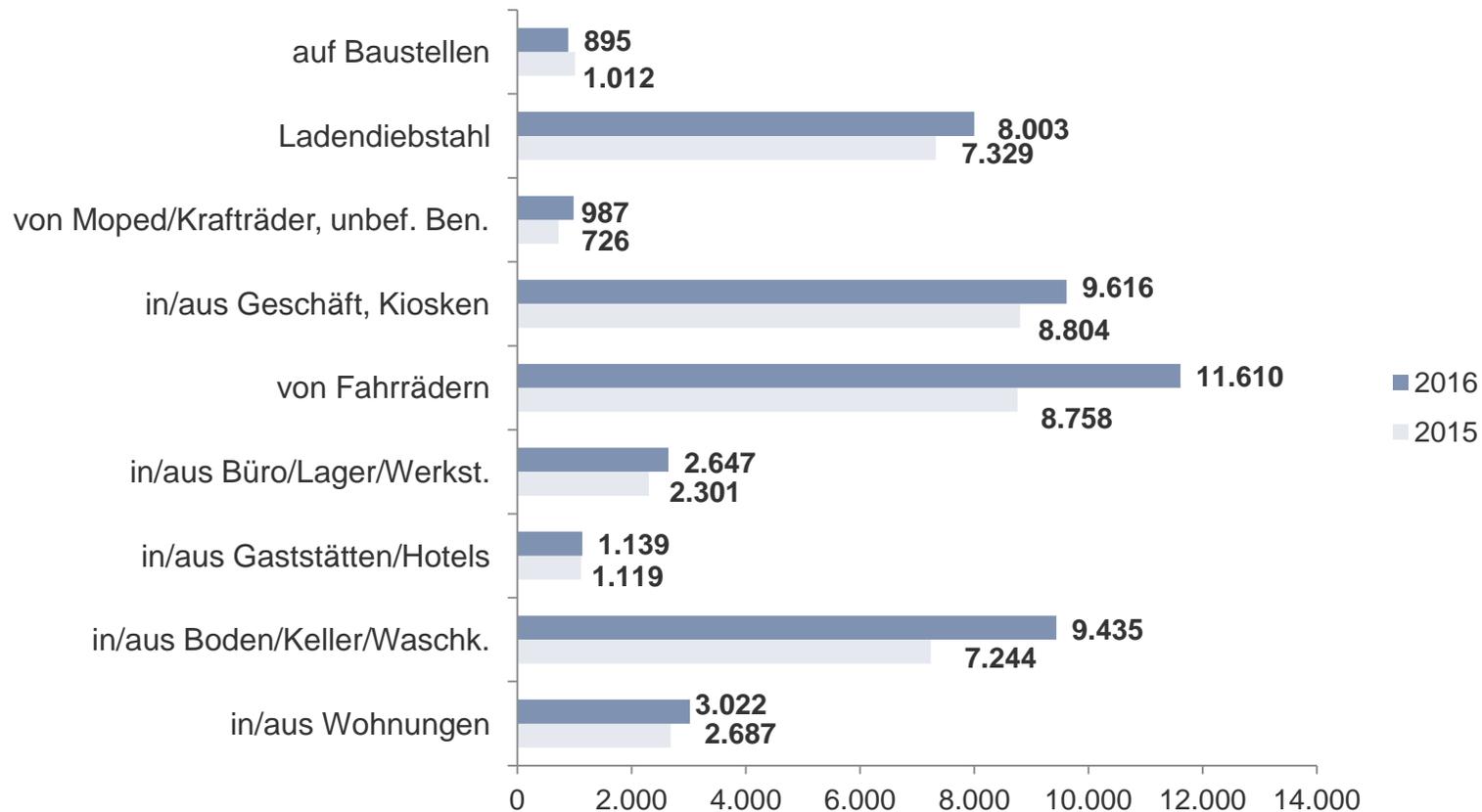
Straftaten gegen die persönl. Freiheit



Diebstahl insgesamt (1)

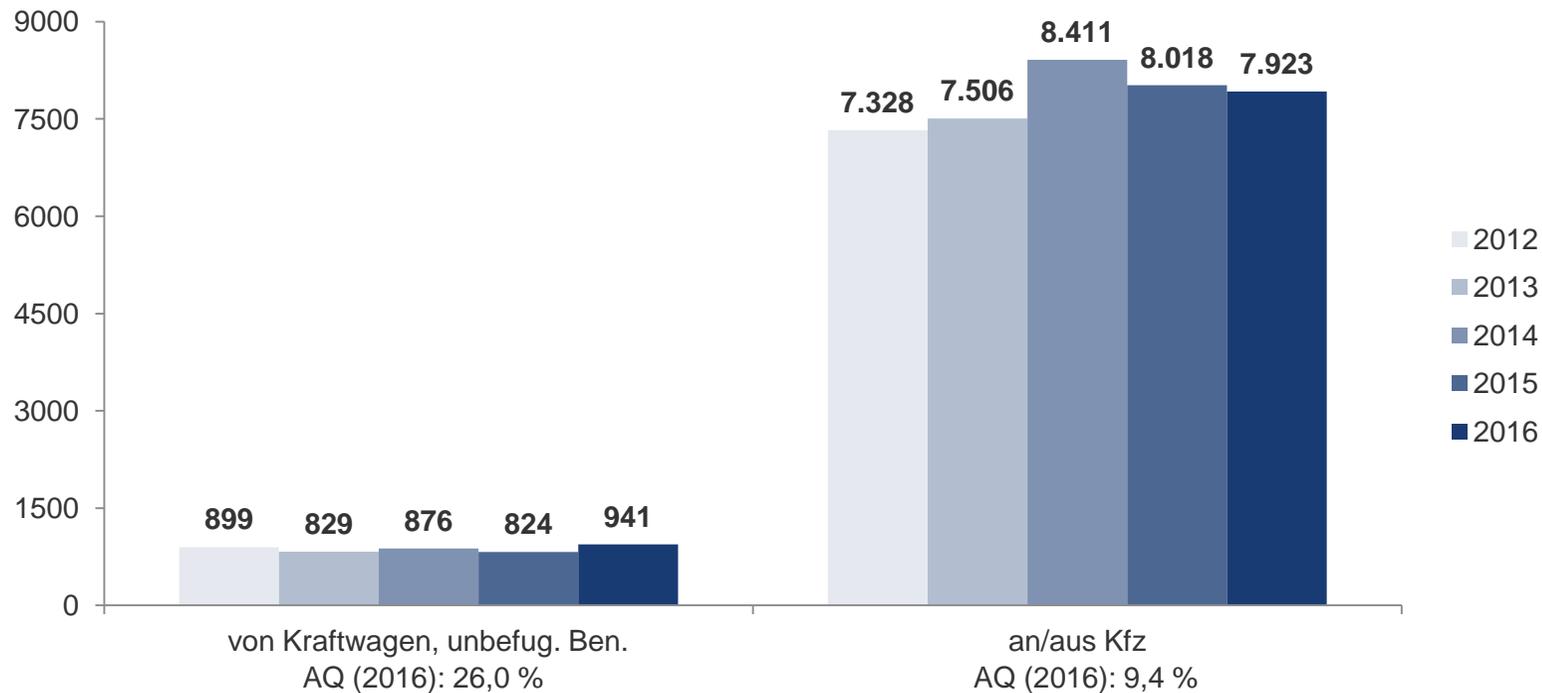


Diebstahl insgesamt (2)

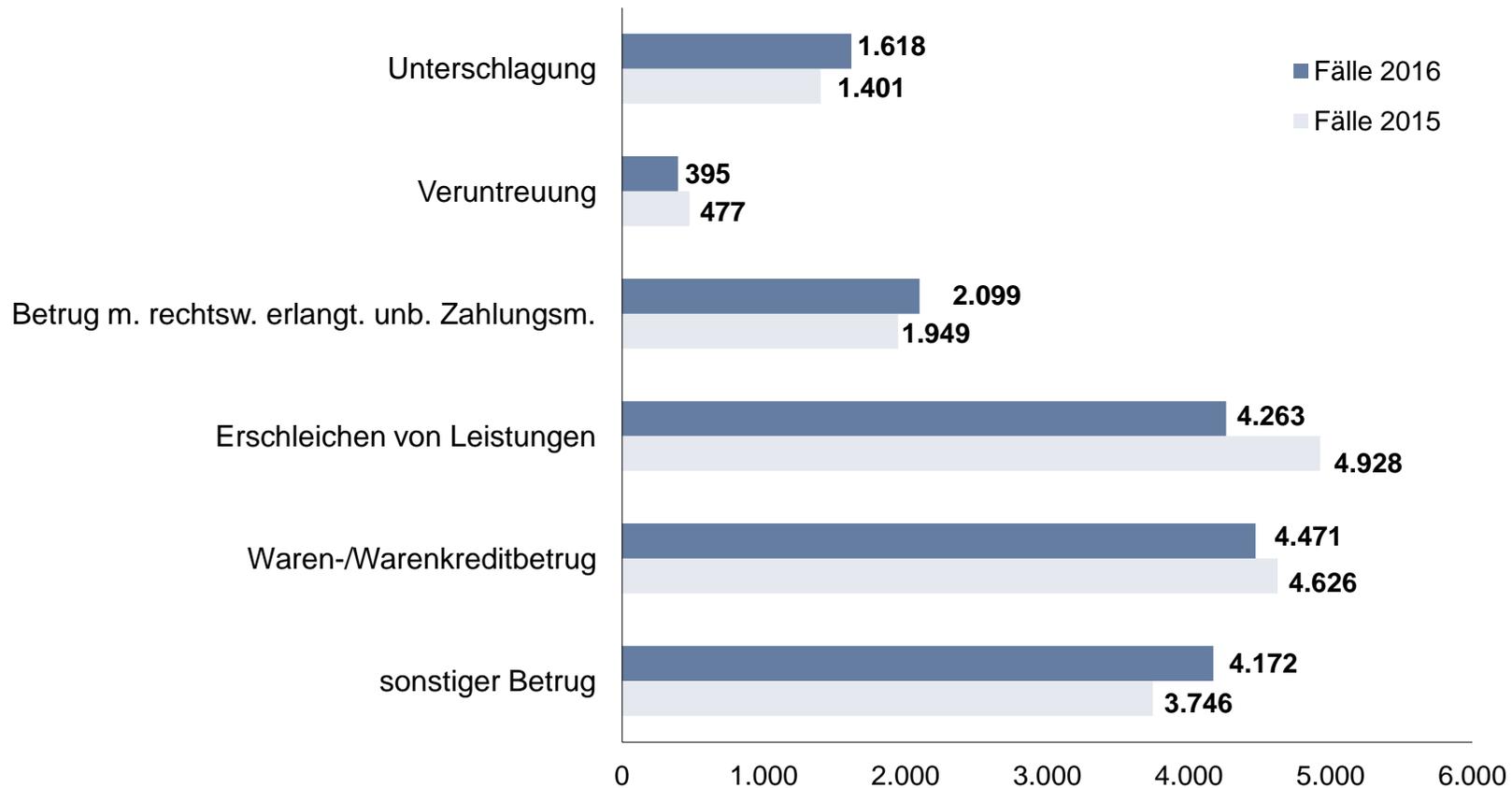


Diebstahl insgesamt – Delikte rund ums Kfz

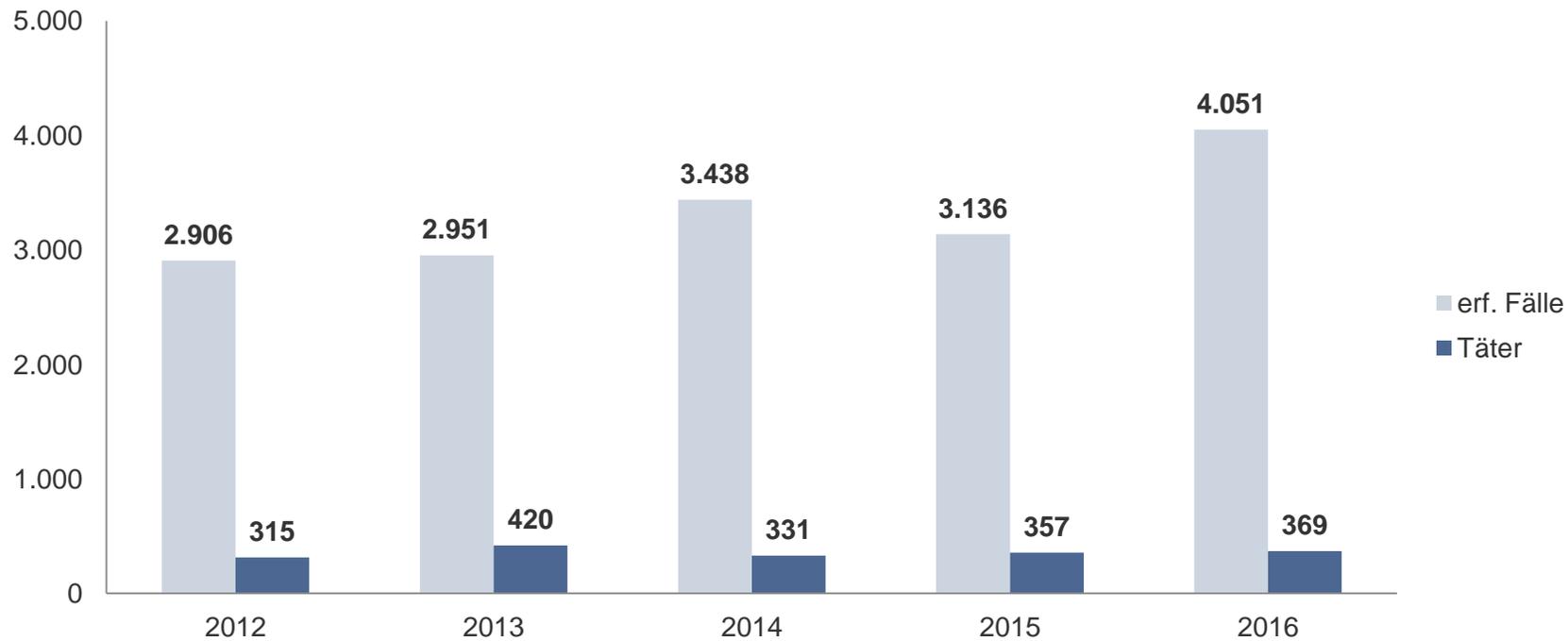
Schadenssummen: 11,4 Mio Euro (von Kraftwagen),
6,3 Mio Euro (an/aus Kfz)



Vermögens- und Fälschungsdelikte



Sachbeschädigung durch Graffiti



Sachbeschädigung 2016 gesamt:

Anteil durch Graffiti:

Aufklärungsquote Graffiti:

11.389 Fälle (2015: 10.203 Fälle)

35,6 % (2015: 33,7 %)

20,0 % (2015: 22,0 %)

Betäubungsmittel (1)

2016 : 2.452 Delikte:

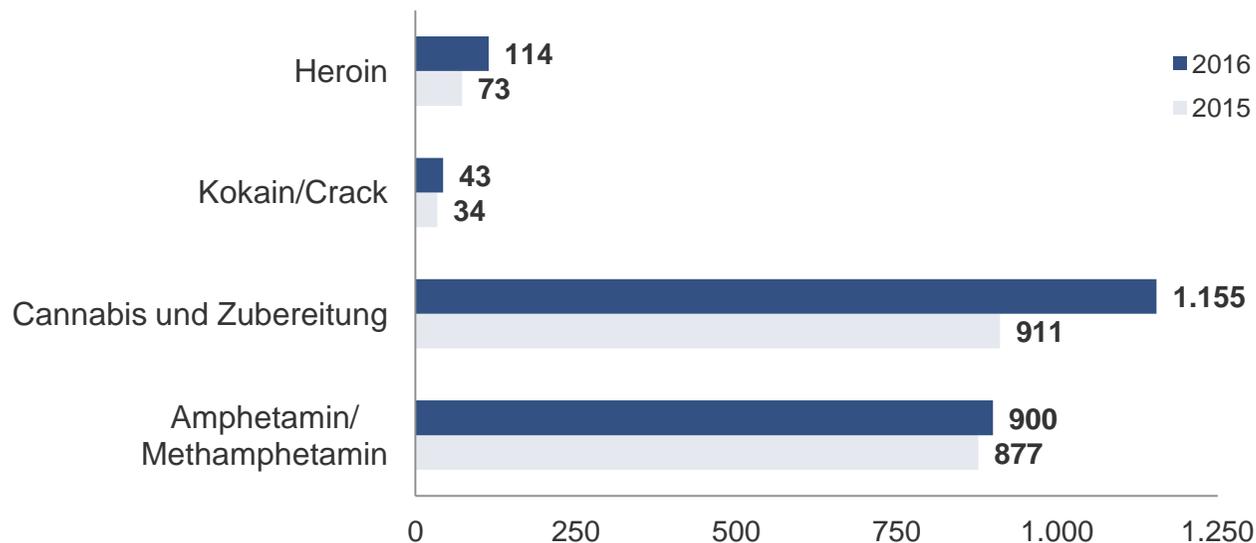
- 1.855 allgemeine Verstöße (z. B. mit Heroin, Kokain, Amphetamine)
- 365 unerl. Handel/Schmuggel
- 13 unerl. Einfuhr von BtM
- 219 sonstige Verstöße (z. B. unerlaubter Anbau, Verschreibung durch Arzt)

RG -Tote:

2016: 12 davon 11x Stadt Leipzig
1x Landkreis Nordsachsen

überwiegende Todesursache:
Heroinintoxikation

Rauschgiftdelikte nach hauptsächlich festgestellten Stoffen:



Delikte gesamt:

2016: 2.452 / AQ 90,5 %

2015: 2.112 / AQ 93,7 %

Betäubungsmittel (2)

Sicherstellungsmengen 2016 PD Leipzig gesamt



Marihuana	91.791 g
Haschisch	2.787 g
Heroin	203 g
Kokain	1.144 g
Amphetamine	440 g
Methamphetamine (Crystal)	3.824 g
Ecstasy (Tabletten)	534 Stück
GHB	3.358 ml
Cannabispflanzen	2.079 Stück
Pilze	83 g

Marktwert der
sichergestellten
Betäubungsmittel
betrug 2016:
ca. 1.250.000 €

Kriminalitätsstruktur

Im Jahr 2016 war nahezu jede ...

- 2.** Straftat ein Diebstahl (49,4 %) 2015: 50,6 %
- 11.** Straftat ein Fahrraddiebstahl (9,4 %) 2015: 8,1 %
- 15.** Straftat ein PKW-Aufbruch (6,7 %) 2015: 7,9 %
- 16.** Straftat eine Körperverletzung (6,2 %) 2015: 6,3 %
- 28.** Straftat eine Leistungerschleichung (3,6 %) 2015: 4,8 %
- 55.** Straftat ein Wohnungseinbruch (1,8 %) 2015: 2,6 %
- 48.** Straftat ein Rauschgiftdelikt (2,1 %) 2015: 2,1 %
- 147.** Straftat ein Raubdelikt (0,7 %) 2015: 0,7 %

Einsatzgeschehen 2016

1.649 Einsätze aus besonderem Anlass insgesamt u.a.

- I 157 Fußballereinsätze**, darunter
 - 17 Bundesliga
 - 31 Regionalliga
 - 39 Oberliga

- I 524 Versammlungen** im Bereich der PD Leipzig, darunter
 - 141 Versammlungen (Kundgebungen und Aufzüge) unter freiem Himmel die zu polizeilichen Einsätzen geführt haben
 - 12 Versammlungen in geschlossenen Räumen

- I 246 polizeilich registrierte Veranstaltungen**, darunter
 - 35 politische Veranstaltungen
 - 12 Tagungen/Messen/Ausstellungen
 - 10 rechtsextremistische Musikveranstaltungen

Einsätze 2016 beispielhaft:

I **100. Deutscher Katholikentag in Leipzig, 25.05.- 29.05.2016**

- Ereignis mit größtem polizeilichen Personaleinsatz
- ca. 100.000 Teilnehmer
- 3.420 Einsatzkräfte über den Gesamtzeitraum

I **LEGIDA Versammlungsgeschehen in Leipzig**

- 2 x im Januar
- 1 x im Februar
- 1 x im März
- 2 x im April
- 1 x im Mai
- 1 x im Juni
- 1 x im Juli
- 1 X im August
- 1 x im September
- 1 x November
- 1 x im Dezember

I **Fußball 2. Bundesliga, RB Leipzig gegen 1. FC Union Berlin, 19.02.2016 in Leipzig**

- Fußballspiel in der RB Arena Leipzig
- 30.853 Zuschauer davon 4200 Gästefans, 424 Einsatzkräfte

I **Fußball Landespokal Sachsen, BSG Chemie Leipzig gegen 1. FC Lokomotive Leipzig, 12.11.2016**

- „Stadtderby“ im Alfred-Kunze-Sportpark in Leipzig, 5000 Zuschauer im ausverkauften Sportpark mit 750 Gästefans, 1063 Einsatzkräfte sorgten für einen störungsfreien Verlauf

Herausragende Fälle 2016 (1)

Januar/ Februar/ März 2016

Neujahrstag: Unbekannte Täter setzten insgesamt neun Dienstkraftfahrzeuge des Hauptzollamtes Dresden am Standort Leipzig in Brand. Sieben Fahrzeuge wurden komplett zerstört; der Sachschaden bezifferte sich auf ungefähr 200.000 Euro. Kurze Zeit später wurde über eine Internetplattform ein Bekennerntext veröffentlicht, der die ersten Vermutungen bekräftigte, es habe sich um eine linksextremistische Tat gehandelt.

11. Januar: Abseits einer Versammlung des Legida e.V. beging eine größere Personenzahl des rechten/rechtsextremistischen Spektrums einen besonders schweren Fall des Landfriedensbruchs im Ortsteil Connewitz. Es kam zu eine Vielzahl hoher Sachschäden insbesondere zum Nachteil Gewerbetreibender in der Wolfgang-Heinze-Straße. Insgesamt 215 Personen konnten vorläufig festgenommen und identifiziert werden.

16. Januar: Auf einer Sandbank im Cospudener See wurde eine männliche Leiche gefunden. Ein wegen Mordes (Tatort: Reiterhof Leipzig-Knauthain) mit internationalem Haftbefehl gesuchter österreichischer Staatsangehöriger hatte dort Suizid begangen, wohl schon kurz nach der Tat vom 3. Dezember 2015.

20.Februar: Brandanschlag auf mehrere Fahrzeuge des Ordnungsamtes. Ein Fahrzeug brannte komplett aus, andere wurden beschädigt. Im Nachgang erfolgte wiederum die Veröffentlichung eines Bekennerschreibens, welches auf einen linksextremistischen Hintergrund schließen ließ.

8. März: Brandanschlag auf mehrere Bundeswehrfahrzeuge - Innerhalb eines umzäunten Geländes einer Autowerkstatt für Lkw wurden fünf (Fahrschul-) Lkw und ein Anhänger zerstört und zwei Lkw einer Markranstädter Firma in fahruntüchtigem Ausmaß beschädigt. Ein achttes Fahrzeug wurde ebenfalls beschädigt. Auch hierzu erfolgte eine bekennende Veröffentlichung aus offenbar linksautonomen Kreisen

Herausragende Fälle 2016 (2)

April/ Mai/ Juni 2016

1. April: Überfall durch unbekannte Täter auf zwei Wohngebäude in Wurzen, einem Tattooladen und einem Sonnenstudio. Außerdem wurde ein Fahrzeug in Brand gesetzt. Das Vorgehen und die betroffenen Objekte deuteten auf einen politisch motivierten Hintergrund.

21. April: Im Elsterflutbecken wurden Leichenteile einer zuvor als vermisst geltenden Frau aufgefunden. Ermittlungen in einem zweiten Vermisstenfall führten auf die Spur eines in Leipzig wohnhaften 38-jährigen Tatverdächtigen, gegen den am 28. Februar 2017 Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts des Mordes in zwei Fällen erlassen wurde.

8. Mai: Im Bereich der Brandenburger Straße erfolgte ein explosionsartiger Knall, dabei wurde ein Werbeträger total zerstört. Einsatzkräfte stellten in der Nähe einen 44-jährigen Berliner fest. Bei anschließenden Wohnungsdurchsuchungen in Leipzig und Berlin konnten weitere relevante Gegenstände und Substanzen gefunden werden.

25. Juni: In der Eisenbahnstraße kam zu einem offenen Konflikt zwischen den OMCG Hells Angels Leipzig und United Tribuns Iron City, in deren Folge ein Angehöriger der United Tribuns Iron City tödliche Schussverletzungen erlitt und zwei weitere Schussverletzungen davontrugen. In der Folge löste sich der OMCG Hells Angels Leipzig auf.

Herausragende Fälle 2016 (3)

Juli/ August/ September 2016

28. Juli: Badegäste entdeckten im Naturbad „Bagger“ Leichenteile. Bei den Suchmaßnahmen stellte sich heraus, dass es sich um Teile zweier Leichen handelte. Diese Personen konnten als eine weibliche und ein männlicher tunesischer Staatsangehöriger identifiziert werden. Wenige Tage später erfolgte die Festnahme eines ebenfalls aus Tunesien stammenden 37-jährigen Tatverdächtigen.

27. August: Bei einer Kontrollmaßnahme wegen bandenmäßigen Taschendiebstahls beim Highfield-Festival am Störmthaler See gingen den Beamten drei überörtlich agierende Tatverdächtige ins Netz,. Während des Festivals entwendeten diese den Besuchern Handys und Geldbörsen. Im „Gepäck“ der Festgenommenen fanden sich 20 Smartphones und mehrere tausend Euro Bargeld. Die drei Männer gingen in Untersuchungshaft und sind inzwischen verurteilt.

6. September: Zwei minderjährige österreichische Staatsangehörige verursachen mit einem als Scherz gedachten Anruf einen Großeinsatz der Polizei. Die beiden hatten in der Nacht in einem Leipziger Hotel angerufen und mit einem Terrorakt gedroht. Bis zur endgültigen Entwarnung am frühen Nachmittag mussten über 300 Beamte und Sondertechnik eingebunden werden. Die Prüfung, einzelne Kostenpositionen umzulegen, läuft noch.

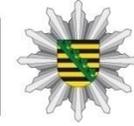
Herausragende Fälle 2016 (4)

Oktober/ November/ Dezember 2016

21. Oktober: Tötungsdelikt in Leipzig-Grünau: Zwei Täter griffen in Leipzig-Grünau einen jungen tunesischen Staatsangehörigen an und fügten ihm tödliche Verletzungen zu. Ein Tatverdächtiger sitzt seit Ende Oktober 2016 in Untersuchungshaft. Nach dem zweiten Tatverdächtigen wird aufgrund eines europäischen Haftbefehls gefahndet.

19. November: Sechs jugendliche Tatverdächtige, die im Nachgang bekannt gemacht wurden, randalierten in einer Paunsdorfer Schule und verursachten einen erheblichen Sachschaden. Die die Schule musste für Instandsetzungsarbeiten mehrere Tage geschlossen bleiben.

16. Dezember: Auf einen Funkstreifenwagen, der vor der Außenstelle des Polizeireviers Leipzig Südost in der Wiedebachpassage in Connewitz geparkt war, wurde ein Brandanschlag verübt. Trotz umgehend eingeleiteter Löschversuche war eine Ausbreitung des Feuers nicht zu verhindern, so dass wirtschaftlicher Totalschaden entstand. Kurz darauf erschien ein Bekenner schreiben aus offensichtlich linksextremistischen Kreisen.



Vielen Dank

